

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 24.05.2023

Vorlagen-Nr. 035/2023

Aktenzeichen: 204.0

Sachbearbeiter: Herr Heiden

Ausschreibung Heizzentrale Schulzentrum/Freibad - Bauleistungen und MSR - Technik -

externer Bericht: nein ja

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erneuerung der Heizzentrale im Schulzentrum für die Versorgung der Schulgebäude, Sporthallen und des Freibades auszuschreiben.

Sachverhalt:

Durch den Wegfall der nicht mehr zu betreibenden Heizzentrale in Form einer Hackschnitzheizung und der Entscheidung, sich an das Nahwärmenetz in Mainhardt einbinden zu lassen, muss die Technik in der Heizzentrale und den Außenstationen umgebaut, ergänzt bzw. erneuert werden.

Ebenso wurden die Möglichkeiten für die weitere Beheizung des Freibades in Mainhardt geprüft.

Eine Aufheizung des Badewassers mit z.B. einer Absorbertechnik, würde einen kompletten Umbau der 5 Jahre alten Technik bedeuten.

Ein Anschluss direkt an das Nahwärmenetz über die im Steinbühl vorhandene Leitung würde Kosten von ca. 200.000 – 250.000 € bedeuten.

Eine Erneuerung der Heizzentrale und der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR-Technik) im Schulkomplex wäre die wirtschaftlichste und am schnellsten umzusetzende Variante.

Folgende Kosten, auf Grundlage einer Kostenschätzung vom Frühjahr 2023 wären zu erwarten:

- Erneuerung und Umbau der Heizzentrale in der Heizzentrale Schulgebäude B Demontage der alten Einbauten, Sekundärseitige Übergabestation, Rohleitungen, Isolieren der Leitungen, Brandschutzschottungen, Umbau der Unterstationen (Steinbühlhalle, Mensahalle, Gebäude Z, Freibad)

Kostenschätzung ca. 75.000 € - brutto -

- Erneuerung der MSR – Technik (Schaltschränke und Steuerungen) Schaltschrank, Steuerung, Feldgeräte, Inbetriebnahme, Leitzentrale

Kostenschätzung ca. 68.600 €

Würden die Arbeiten so beauftragt werden, wären Schulzentrum, Sporthallen und das Freibad am Nahwärmenetz angeschlossen und bei der MSR Technik auf aktuellem Stand. Das würde einen optimalen Verbrauch und die bestmögliche Versorgung der Liegenschaften gewährleisten.

Nach Stilllegung der Hackschnitzheizung zu Beginn der Sanierung, wurde der Beschluss getroffen, nach der Sanierung auf das Nahwärmenetz des Waldbauvereines umzustellen. Im Zeitraum nach Demontage der alten Heizung bis heute, wurde sowohl das Schulzentrum, als auch das Freibad und der Kindergarten Schultheiß-Huzele mit dem Gaskessel betrieben. Dies würde bei den derzeitigen Gaspreisen und der zu beheizenden Fläche/Menge an Badewasser im Jahr durchschnittlich ca. 60.000 € Kosten bedeuten.

Die Neuplanung der Anlage und die Umstellung auf eine nachhaltige Wärmezeugung mit Holz, sowie der neuen Gebäudehülle, würde man die Kosten um ca. 30 – 40 % senken.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Erneuerung werden zum großen Teil über die Schulsanierung getragen und längerfristig auch über die geringeren Heizkosten.